

Festlich geschmücktes Gasthaus in Schmidrüti



Köbi Furrer begrüsst Heiri Müller



Furrer-Tochter Sibylle – das Motto hat sie 300 Jahre bewährt

Schmidrüti: Adventsstimmung

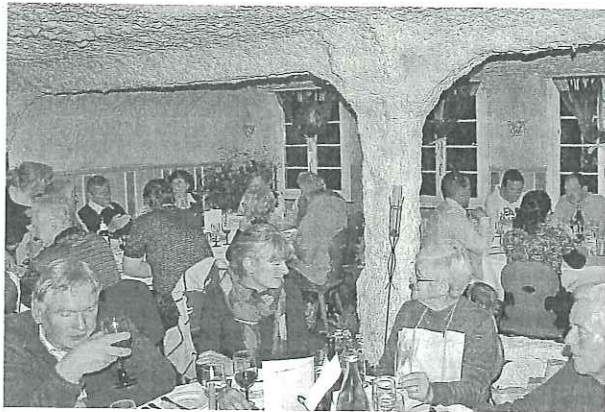
Essen mit Musik von Heinrich Müller

Im altbekannten, heimeligen Gasthaus «Freihof» in der Schmidrüti trat am Donnerstagabend, 1. Dezember 2011, Ex-TV-Moderator Heiri Müller, der jetzt ein erfolgreicher Musiker ist, auf. Die geschmückte Gaststube und die ausgezeichnete Bewirtung liessen eine festliche und fröhliche Adventsstimmung aufkommen.

Jedes Jahr lässt sich das Wirte-Ehepaar Furrer eine neue Attraktion einfallen, um seine Gäste zu überraschen. In diesem Jahr gibt es neben der köstlichen Rislingsuppe, dem apart zubereiteten Nüsslisalat, dem Sellerie-Kartoffelstock, dem zarten Rindsfilet mit Gemüsebeilage und dem traumhaften Panna cotta, garniert mit heissen Zwetschgen und Zimtglace, Musik und Lieder von Heiri Müller.

Wandern gehört zum Lieblingsfreizeitsport des Musikers. «In diese Gegend hier komme ich gern. Schon als meine Mutter noch lebte, bin ich mit ihr hierhergekommen. Das Haus, der Saal und vor allem das Wirte-Paar gefallen mir besonders. Sie sind so begeisterungsfähig und probieren immer wieder etwas Neues aus. Sie sind einfach so herzlich. Schmidrüti ist auch sonst ein spannender Ort «abseits, im Chruut usse». Das liebe ich viel mehr, als Konzerte in der Stadt.»

Am Donnerstag fand für 2011 das erste «Abendessen mit Heiri Müller» statt. Viele Gäste waren schon bei der Premiere anwesend und warteten nach dem feinen Essen gespannt auf den angekündigten «Heiri». Anstelle seiner Musiker-Kollegen hatte er für den perfekten technischen Ablauf des Playbacks Beatrice Montgomery-Furrer, die Tochter des Hauses, engagiert. «Sie



Der Speiseraum verbreitet eine gemütliche Adventsstimmung

macht das perfekt», rühmte der zuvor skeptische Musiker anerkennend.

«Ich beginne mit einem Lied von Bruce Springsteen, (Tomorrow Never Knows). Ich sage immer, dass dies das Lied für die Versicherungsbranche ist», erklärte Heiri scherzhaft, «morgen weiss man nicht was kommt, also lasst euch versichern! Doch Bruce Springsteen meint etwas anderes, nämlich dass niemand weiss, was die Zukunft für sie oder ihn bringt. Dieses Lied passt besonders gut in unsere Zeit.» Die Gäste im «Freihof» klatschten im Rhythmus mit und liessen sich mitreissen. Die sprichwörtliche Zurückhaltung der Landbevölkerung verlor urplötzlich, und mit anerkennenden Rufen dankten die Anwesenden für den Genuss, der ihnen geboten wurde.

Natürlich kamen auch seine selbstkomponierten Songs wie «You-You-You», oder «Hardbrücke» zum Zuge. Vor einem Jahr produzierte er mit zehn jungen Leuten das Video dazu. Es kann in YouTube unter «Hardbridge» angesehen werden.

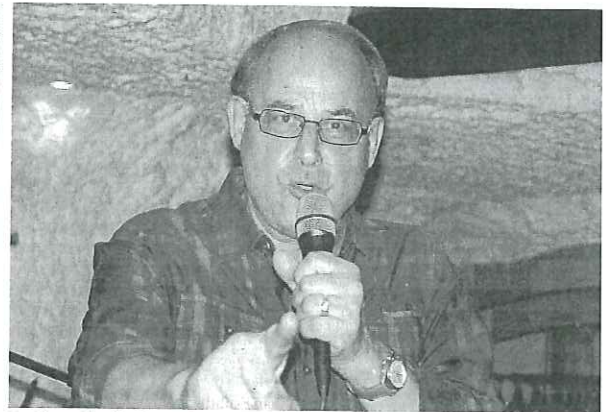
Afrika übt eine besondere Faszination auf Heiri Müller aus, lebte er doch jahrelang in Nigeria und hat dort auch seine Doktorarbeit geschrieben und seine Frau Ruth gefunden. Wen wundert, dass er in jedes Programm Lieder über die Erlebnisse, die er dort selber gemacht hatte, singt. «Solche Eindrücke prägen sich ein und bleiben ein Leben lang bestehen», fügte er hinzu. «Das Bruce Springsteen Lied (I am on Fire) hat mich besonders gepackt, so dass ich das

Feuer mit meiner Band zusammen richtig demonstrieren konnte», erklärte Heiri, der erst am Vorabend von einer Amerikareise zurückgekehrt war. Trotzdem gelang es ihm, das Feuer wirklichkeitsnah zu vermitteln, und von Müdigkeit war nichts zu spüren.

Nach dem Auftritt war der Musiker für seine Zuhörer und Zuhörerinnen da. Er liebte es, mit den Leuten zu plaudern und sie kennen zu lernen. Das unterscheidet ihn von vielen andern Künstlern. Er ist an Menschen interessiert. Es bot sich reichlich Gelegenheit, eine CD zu kaufen und diese von ihm signieren zu lassen. Die Auftritte von Heiri Müller im «Gasthaus zum Freihof» kommen beim Publikum gut an. So ist im Gästebuch über letzten Freitag zu lesen «Lieber Heiri, danke, danke dass wir heute Abend in Schmidrüti so unverhofft in den Genuss Deiner Musik kommen durften. Deine Musik ist berührend, mitreissend und so schön! Und Du selbst, ungekünstelt, authentisch und voller Lebensfreude und Begeisterung – eine Offenbarung! Ganz herzlichen Dank für dieses Geschenk! Brigitt.»

Der Gasthof zum Freihof

Vor 300 Jahren, anno 1711, ist der erste «Furrer» nach Schmidrüti gekommen. Das Bewusstsein, dass das Restaurant schon uralt ist, stimuliert den Geschmacksnerv der Gäste. Wenn man weiss, dass das Essen



Der Song «You-You-You» ist eine Eigenkomposition



Beatrice Montgomery-Furrer assistiert beim Playback-Sound

von der zehnten Generation noch auf dem Holzherd gekocht wird, so schmeckt es gerade noch einmal so gut.

Ursula und Jakob Furrer-Rufer sind ein eingespieltes Team. Er ist ein ausgezeichneter Koch, und sie behält als Managerin den Überblick und hat immer wieder neue Ideen, die sie im Gasthof umsetzen kann. Gemeinsam hat das Ehepaar den «Freihof» erfolgreich in das neue Jahrtausend und das 300-jährige Bestehen geführt. Es besteht bereits eine elfte Generation, nämlich

ihre beiden Söhne Mark und Andri und die Töchter Beatrice und Sibylle. Wer die Furrer-Tradition weiterführen wird, steht noch in den Sternen. Sicher ist, dass das traditionsbewusste Haus nach dem Motto «never give up» auf jeden Fall weiter bestehen wird. Die Idee «Abendessen mit Heiri Müller» hat grossen Anklang und Beifall bei den Gästen gefunden. Der Wille, nie aufzugeben und weiterzumachen, hat sich auch hier voll ausgezahlt.

Ruth Krüs

Weihnachtessen mit Heiri Müller

Die Familie Furrer vom «Gasthaus zum Freihof» in Schmidrüti lädt herzlich ein. Eine einmalige und schöne Gelegenheit, den Advent zu feiern und Weihnachten einzuläuten. An folgenden Tagen sind noch Plätze frei: Donnerstag, 8. Dezember 2011; Freitag, 9. Dezember 2011; Donnerstag, 15. Dezember 2011; Freitag, 16. Dezember 2011. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 052 385 13 04, Mail: info@freihof-schmidrueti.ch oder www.freihof-schmidrueti.ch